



PFARRBRIEF – OSTERN 2021

DAS KREUZ



©Privat

Das Kreuz als Symbol begegnet uns Menschen tagtäglich. Wir sehen Kreuze beim Spaziergehen, in der Kirche, im Museum und Zuhause. Manchmal beachten wir sie kaum, dann nehmen wir sie wieder ganz bewusst wahr. Wie oft

Haben wir schon das Kreuzzeichen gemacht – uns beim Gebet bekreuzigt oder Kindern ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet? Für uns Christen hat das Kreuz eine besondere Bedeutung, gerade jetzt in der Fastenzeit. Stellen wir uns manchmal auch die Frage: Was bedeutet das Kreuz für mich persönlich, für mein Leben?

Ist das Kreuz ein Zeichen des Leidens und der Qual?

Ein Zeichen der Last, die ich mit mir herumschleppe?

Ein Zeichen der Ungerechtigkeit, der Grausamkeit und Unmenschlichkeit?

Oder ist das Kreuz eine Verbindung zwischen Himmel und Erde?

Eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen?

Ein Zeichen der Umkehr und des Neuanfangs?

Ein Zeichen der Rettung und des Sieges über den Tod?

Ein Zeichen des ewigen Lebens?

Für mich ist das Kreuz DAS Zeichen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, das uns durch Jesus Christus geschenkt wurde!

(Sibylla Michal)

*Der Pfarrgemeinderat und das Pfarrteam wünschen
Euch trotz der aktuellen Lage Gesundheit,
ein frohes, gesegnetes Osterfest!*

AUFERSTEHUNG

Auferstehung – Gottes Antwort auf das Leiden.

Niemand möchte leiden und doch sind Leiden Bestandteile unseres Lebens. Es existiert kein Mensch, der nicht im Lauf seines Daseins in irgendeiner Weise vom Leiden betroffen ist oder war, von Erkrankungen, Unfällen, Verletzungen, Beschwerden des Alters und, und, und...

Da gibt es aber auch seelische und oft körperliche Leiden, die wir einander antun aus Leichtsin, Unverständnis, Gleichgültigkeit und manchmal sogar aus Bosheit. Das erlebte auch Jesus von Nazareth in seiner ungerechten Verurteilung und Kreuzigung. Und uns Heutige hat weltweit eine Pandemie heimgesucht, die Vielen das Leben kostet und deren Folgen noch unabsehbar sind.

Angesichts dramatischer Leidenszuspieltungen drängt sich uns immer die Frage auf: Warum lässt Gott das zu? Er könnte es ja in seiner Allmacht unterbinden. Diese Warum-Frage ist müßig. Wir werden keine Antwort finden. Vielleicht wird Gott sie in der Ewigkeit geben. Aber er hat eine Antwort auf das Leiden selbst - in Jesus: Am Ölberg flehte Jesus um sein Leben. Er stand vor der Wahl, was er zeitlebens im Auftrag seines göttlichen Vaters gepredigt hatte, mit seinem ganzen Sein zu verteidigen gegen die verkrusteten Gesetze seiner Religion oder - aufzugeben. Und er entschied sich für die Treue zu seiner Sendung...

Dann hing Jesus verblutend am Kreuz. Doch die Antwort auf seinen Tod gab Gott mit dessen Auferweckung, wie Paulus in einer seiner Predigten verkündet: „Als sie alles vollbracht hatten, nahmen sie ihn vom Kreuzesholz und legten ihn ins Grab. Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt und er ist viele Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind“ (Apg. 13, 29-31).

Als Jesus dem zweifelnden Thomas erschien, sagte er zu ihm: „Streck deine Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite“ (Joh. 20, 27).



Das zeigt uns: Jesus hat seine Leiden mitgenommen in die Ewigkeit. Sie sind eingepreßt in seinen Leib, aber geheilt, verklärt und aufgehoben. Das gilt für jedes Leiden, auch für unsere.

Im Brief an die Philipper schreibt Paulus: „Unsere Heimat ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes“ (Phil. 3, 20-21).

So betrachtet bedeutet es, dass Gott unsere Leiden nicht gleichgültig sind, sondern ihre Würdigung und ihre Heilung erfahren, auch wenn er sie nicht auf unseren Wunsch beendet und uns die Antwort auf das Warum noch schuldig bleibt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Ihr Pfarrer Pater Augustin

Beichtmöglichkeit:

vor und nach jeder Messfeier oder nach telefonischer Vereinbarung.

Bitte kontaktieren Sie Pater Augustin unter

Tel: 0660/5077552.



INFORMATIONEN

GEBETSANLIEGEN des Papstes im März:

Beten wir darum, das Bußsakrament in neuer Tiefe erfahren zu dürfen, um so die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes besser zu verkosten.

GEBETSANLIEGEN des Papstes im April:

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien, ihr Leben riskieren.



100 JAHRE
A. Piperger
Bestattung
Korneuburg - Wien
2100 Korneuburg, Hauptplatz 3
☎ 0 22 62/721 44
0 664/165 00 01
Mail: office@piperger-bestattung.at

„So wie der Wind mit den Bäumen spielt,
so spielt das Schicksal mit den Menschen.
Man sieht sich, lernt sich kennen,
gewinnt sich lieb und muss sich trennen.
Der Mensch kann viel ertragen und erleiden,
er kann vom Liebesten was er hat in Wehmut scheiden,
er kann die Sonne meiden und das Licht,
doch vergessen, was er einst geliebt, das kann er nicht!“
Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen ...
... Möge das ewige Licht für sie leuchten ...

Impressum: (n. § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Pfarre Bisamberg, 2102, Pfarrgasse 1

Tel.+Fax: 02262/62020

E-mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at;

Internet: www.pfarre-bisamberg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Moderator Franz Majca CanReg

Layout: Manfred Sommer

DVR: 0029874 (12305)

SPARKASSE
Korneuburg

Filiale Bisamberg

Hauptstraße 13
2102 Bisamberg
info.32395@rbkbg.at
Tel.: 02262/62650
www.raiffeisenbank-korneuburg.at

**Raiffeisenbank
Korneuburg**



Online Banking neu erleben:

**Entdecken Sie Österreichs
persönlichstes Finanzportal.**

Ein Zahlschein im Pfarrbrief? Danke für Ihre bisherige großzügige Unterstützung!
Bitte helfen Sie uns weiterhin bei der Erhaltung unserer Kirche mit Ihrer Spende! Vergelt's Gott!
Konto bei der Raiffeisenbank Bisamberg IBAN: AT48 3239 5000 0040 0861 oder
Konto bei der Sparkasse Bisamberg IBAN: AT70 2022 7005 0000 2381

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn AT70 2022 7005 0000 2381	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SSKOAT21XXX	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck Spende	

AT Sparkasse Korneuburg AG
2100 Korneuburg, Hauptplatz 28

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma Pfarre Bisamberg Pfarrgasse 1, 2102 Bisamberg	
IBAN EmpfängerIn AT70 2022 7005 0000 2381	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank SSKOAT21XXX	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt
EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Spende	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	
Betrag	30+ Beleg +

BIBLIOTHEK UND GEDANKEN

40 Jahre Pfarr-Bibliothek

1981 gegründet, freuen wir uns als Team der Bücherei heuer – der derzeitigen Corona-Situation zum Trotz - über ein tolles Jubiläum.

Mit einem Bestand von über 4000 Medien ist die Bibliothek zwar nicht eine der größten, aber gut sortiert. Die über 160 aktiven LeserInnen haben uns gerade in den Öffnungszeiten knapp vor und nach den jeweiligen Lockdowns mit ihren regen Ausleihen gezeigt, wie sehr sie uns schätzen. Zum runden Bestandsjubiläum haben wir natürlich einiges geplant:

Frau Beatrix Kramlovsky wird eine Lesung aus ihrem neuesten Buch gestalten und mit Frau Christiane Holler ist ebenfalls eine Veranstaltung in Planung und auch ein SommerKino – Abend soll es geben, so fern es Corona zulässt. Vergangenes Jahr wurden wieder viele neue Medien eingestellt, wir haben uns dabei auf die Erneuerung der Bücher für Kinder und Jugendliche konzentriert und auch mit dem Verleih von Tonies für Kinder begonnen.

Kommen Sie doch auch wieder mal in unserer kleinen, aber feinen Bibliothek vorbei, es lohnt sich.

Öffnungszeiten: **Sonntag von 09:00 – 11:00 h**
Mittwoch von 17:00 – 19:00 h

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch!

... und es geht doch weiter ...

Es stimmt, es geht weiter, wenn auch zurzeit im Verborgenen. Danke, liebe Andrea Okonye, für den wunderbaren Satz den Du mir und uns allen geschenkt hast.

„Der uns behütet, schläft nicht“

Wir alle sind im letzten Jahr verärgert, ratlos, wütend, sprachlos, verwirrt und noch viel viel mehr gewesen und sind es immer noch. Immer wieder höre ich – es wird nimmer besser – ich bin dem allen leid – es macht so müde und man hat keine Perspektiven. Oh ja, da stimm´ ich mit ein in diesen Chor – und dann dieser Satz, den ich mir aufgeschrieben und an die Külschrantür gepinnt hab. Oft reichen nur kleine Dinge, um aus diesem Chor auszubrechen und an diesen Satz zu denken. Mein schönstes Zeichen habe ich am Dienstag am frühen Abend gesehen.

... zwei junge Menschen im Gebet stehen vor Maria in unserer Grotte.... Himmel bin ich mir in meiner Suderei blöd vorgekommen -

Ich wünsch Euch von ganzem Herzen, dass Ihr eure Zeichen findet, um innere Ruhe und Geduld zu finden in den unruhigen, lauten und ungewissen Zeiten. Vielleicht ist es „nur“ ein kleiner Satz - „nur“ ein kleiner Moment, ein unbedeutendes Etwas, das zu etwas Großem und Wichtigem werden kann.

Petra Moldaschl

ABSCHIEDNEHMEN

Abschiednehmen ...

... fällt nicht leicht... für mich ist es jetzt soweit: seit 1. März 2021 bin ich im Ruhestand!



Im September 2000 begann ich als Nachfolgerin von Brigitte Schmidt gleichzeitig mit Pfarrer Andreas Lueghammer meine Tätigkeit als Pfarrsekretärin. Die Arbeit hat mir viel Freude bereitet und in über 20 Jahren haben wir im Pfarrteam gemeinsam mit den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern viel für die Pfarrgemeinschaft hier in Bisamberg geschafft und ein gutes Miteinander gelebt. Ich bin gerne unter Menschen und für Menschen da. Gespräche mit Pfarrangehörigen bei Messbestellungen, nach Trauerfällen, zu Taufanmeldungen und Hochzeitsvorbereitungen sind wichtig und ich bin dankbar, in diesem Rahmen so viele Bisamberger*innen persönlich kennengelernt zu haben.

Gerne habe ich auch außerhalb meiner Arbeitszeit ehrenamtliche Tätigkeiten übernommen, z.B. Gartenarbeit, Mitarbeit bei Pfarrkaffees oder bei der Vorbereitung und Durchführung der damals noch veranstalteten Kirtage. Das Fotografieren und das Suchen und Finden der Texte für Geburtstagskarten und Plakate bereiteten mir kreative Freude und füllten meine Energiespeicher wieder auf. In der Pfarrbibliothek werde ich weiter ehrenamtlich mittun.

Wichtig war und ist mir auch das Vertrauen, das meine Vorgesetzten, mein Pfarrer, die Kapläne und Pfarrmoderatoren sowie der Pfarrgemeinderat in mich gesetzt haben - dafür möchte ich an dieser Stelle Danke sagen.

Was ich mir wünsche: dass das gelebte Miteinander in der Pfarre nicht verloren gehen möge. Ich wünsche meinen Nachfolgern Alles Gute!

*Frohes Osterfest
Eure Pfarrsekretärin Ingrid Urban*

Abschied nehmen fällt nicht leicht...

Es war nur ein Wimpernschlag der 20 Jahre, die ich mit Dir gemeinsam arbeiten durfte, umso mehr freut es mich, dass ich Dir im Namen des Pfarrgemeinderates und allen anderen ehrenamtlichen Helfern aus der Pfarre ein großes und herzliches „Vergelts Gott“ sagen darf. Für alle Deine sichtbaren und vor allem unsichtbaren Dinge, die Du in dieser Zeit geleistet hast. Sei es ein Gespräch mit einem Pfarrmitglied in der Kanzlei, das schnelle Holen von Kerzen für die Grotte, oder das selbstverständliche Herrichten von Laternen, Gläsern und noch ganz vielem mehr.



Liebe Ingrid, auch wenn es schwerfällt - Dir und uns allen - wünschen wir Dir alle miteinander von ganzem Herzen einen neuen und aufregenden Lebensabschnitt mit all den wundervollen Dingen und Aufgaben, die dir begeben.

Was wir uns für Dich wünschen: Offen für Alles, mutig neue Wege zu beschreiten und bleib einfach unsere Ingrid.

*Herzlichst Petra Moldaschl
stv. Vors. des PGR*

**Auch das gesamte Pfarrteam und der
Pfarrgemeinderat wünscht Dir alles Gute
für Deinen neuen Lebensabschnitt.**

AUS DEM PFARRLEBEN

Liebe Angehörige der Pfarre Bisamberg!

Mit dem 1. März 2021 habe ich im Pfarrsekretariat Bisamberg die Nachfolge von Frau Ingrid Urban angetreten.



Zusammen mit Frau Barbara Schilling, die die Agenden der Buchhaltung übernommen hat, werde ich versuchen, bestmöglich für Sie da zu sein und meinen Beitrag zur Vernetzung der Pfarre zu leisten.

Wir freuen uns nun darauf, die Kanzlei unter der Leitung unseres Herrn Pfarrers Franz Majca und des Pfarrvikars Pater Augustin als Angelpunkt pfarrlichen Handelns weiterführen und betreuen zu dürfen! Ein Dankeschön an Heinrich Stangl als Vermögensverwaltungsrat, unserer Vorgängerin Ingrid Urban und allen bewährten „guten Kräften“ der Pfarre Bisamberg, die uns schon jetzt ein so gutes „Ankommen“ in Ihrer Pfarre ermöglicht haben.

Auf ein baldiges weiteres, persönliches Kennenlernen freuen wir uns sehr!

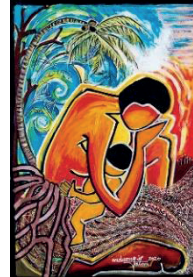
Mit guten Wünschen für eine gnadenreiche Osterzeit 2021 grüßt Sie herzlichst,

*Barbara Schilling und
Christoph Lechner*

KREUZWEGE 2021

Freitag, 12. März:	18:00 h im Pfarrheim
Freitag, 19. März:	18:00 h im Pfarrheim
Freitag, 26. März:	18:00 h Bisamberger Kreuzweg im Freien
Karfreitag, 2. April:	15:00 h „7 letzte Worte Jesu“ in der Kirche <i>LIVE-Übertragung auf YouTube</i>

ANGEBOTE FÜR KINDER IN DER FASTENZEIT UND ZU OSTERN



KINDERKIRCHE:

Sonntag, 14. März um 10:30 Uhr im Pfarrheim
(Thema Weltgebetstag; anschließend Verkauf von Suppen im Glas für Zuhause – „Fastensuppen Sonntag“)

ABENDMAHLSFEIER

für Kinder:

Gründonnerstag, 1. April um 17:00 Uhr im Pfarrheim



OSTERNACHT für Kinder:

Karsamstag, 3. April um 17:00 Uhr im Pfarrheim
(Gestalte deine eigene Osterkerze!)



Wir freuen uns auf euer Kommen!



*Pass Sibylla Michal und
das Kinderliturgieteam*



Erstkommunionvorbereitung 2021

Wir sind gemeinsam bemüht, auch in schwierigen Zeiten, die Gemeinschaft unserer Erstkommunikationskinder zu stärken.

In frischer Luft – in kleinen Gruppen, unsere Lourdesgrotte erkunden und dabei unsere Themen besprechen, ist ein wunderbarer Weg.

Ich bin dankbar für diese Aufgabe, die mich immer wieder mit Freude erfüllt.

Petra Moldaschl

Osterkommunion:

Wir sind gerne bereit, kranken und gehbehinderten Menschen, die nicht zur Kirche kommen können, noch vor Ostern die Hl. Kommunion zu bringen. Wir bitten um persönliche oder telefonische Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel: 02262/62020 oder bei Pater Augustin, Tel: 0660/5077552.

ALS DIE GLOCKEN FLIEGEN LERNTEN

**"Wir ratschen, wir ratschen zusamm',
die Glocken san in Rom
und wenn sie kommen wieder nach Haus,
dann läuten sie im Gotteshaus."**



Mit diesem Spruch waren wir Ministranten während des Karfreitags und des Karsamstags unterwegs und waren bestrebt, die fehlenden Glocken durch lautes Ratschen zu ersetzen. An Aufgaben und Beschäftigungen hat es uns nicht gemangelt, wir waren voll und gerne im Einsatz. Eine wichtige Aufgabe während der Abendmahlfeier am Gründonnerstag war es, beim Gloria mit allen verfügbaren liturgisch erlaubten Lärmwerkzeugen sprich Glocken die Abreise der Kirchenglocken zu verkünden. Danach war bis zur Osternacht von den Glocken nichts zu sehen und zu hören.

In Rom, der Hauptstadt der Christenheit versammelten sich also die Glocken. Rom war schon in der Antike der Mittelpunkt des Römischen Kaiserreiches, also das Zentrum der Welt. Anfangs wurden die Christen verfolgt, das änderte sich erst nach Kaiser Konstantin. Die Entwicklung Roms war sehr vielfältig, schließlich wurde Rom auch die wichtigste Stadt für die Christenheit, das Oberhaupt der Christen, der Papst war und ist noch immer Bischof von Rom.

Die Hauptstadt Italiens ist Rom allerdings erst seit 150 Jahren. War der Vatikan und der Kirchenstaat auch eine weltliche Macht unter den vielen Stadtstaaten des ungeeinten Italiens, wurde mit einem Gesetz vom 3. Februar 1871 Rom zur Hauptstadt des nunmehr geeinten Italiens, damit war auch die politische Macht der Päpste nach mehr als 1100 Jahren zu Ende.

Die Päpste Pius IX. und auch der große Sozialpapst Leo XIII. übten gegenüber diesem neuen

Staat eine ungewohnt harte Linie aus, erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts kam es zu einer gewissen Entspannung. Erst 1929 mit den Lateran-Verträgen zwischen dem Heiligen Stuhl und dem damaligen Königreich Italien wurde die Stadt Rom als Sitz der italienischen Regierung anerkannt und die Souveränität des Vatikans garantiert.

Diese Informationen sickern erst später in die Gehirne der Ministranten, für sie ist nur wichtig, dass sie mit dem alten Brauchtum des Ratschens die Glocken vertreten und der Klang des Geläutes während der Osternacht zum Gloria ein Bestandteil der österlichen Freude ist.

Ich wünsche Ihnen und allen Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest, wenn auch wieder zu befürchten ist, dass öffentliche Gottesdienste in der Karwoche und zu den Osterfeiertagen den staatlichen und kirchlichen Bestimmungen über Art und Umfang zum Opfer fallen werden. Die Freude über das Fest der Auferstehung und unserer Erlösung sollten uns darüber hinweghelfen.

H. Stangl

ried
bestattung
0-24 Uhr 01 270 1907 40
www.trauerfeier.info

Erde Natur
Wasser Feuer

**Naturbestattung am Wiesenfriedhof
erstmalig auch im Zellosoesarg**

Frittum
BESTATTUNG
Ihre Bestatterin im Weinviertel

0676 33 55 047
Im Anlassfall erreichbar

„DEN ABSCHIED LEBEN“
Wir beraten Sie gerne bei Erd-, Feuer-, Baum-,
Wiesen- und Donaubestattung sowie bei
der Erstellung von Erinnerungsstücken.

Bestattung Frittum MariaAnna • Tel: 02244 29178
Wiener Strasse 4-6 • 2103 Langenzersdorf

www.diebestatterin.at • office@diebestatterin.at

PFARRCHRONIK: Wir beten für unsere Verstorbenen:

Ingeborg KOLLER, Margarethe FELLNER, Herta KALLEDA, Maria EGELHOFER, Waltraud LANGFELDER, Stephanie WIMMER, Karl BIBER, Rudolf KOWARSCH, Maria VALEK

Gleichbleibende Gottesdienste:

Mittwoch 18:00 h im Pfarrheim
 Freitag 08:00 h im Pfarrheim
 Samstag 18:00 h Vorabendmesse im Pfarrheim
 Sonn- und Feiertag 09:30 h in der Kirche

Persönlich ist P. Augustin für Sie erreichbar unter Tel. 0660/5077552.

Kanzlei-Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00-18:00h u. Mittwoch 09:30-12:00 h

Erreichbarkeit: **Telefonisch: 02262/62020 oder**

per Mail: kanzlei@pfarre-bisamberg.at

Website: www.pfarre-bisamberg.at

Live-Gottesdienste

Hier der Link zum YouTube-Kanal

**GOTTESDIENSTE IN DER PFARRE BISAMBERG:****HINWEIS bezgl. CORONA:**

Aufgrund der Entwicklungen rund um Corona kann es trotz bester Planung gegebenenfalls – auch sehr kurzfristig – zu Anpassungen, Absagen und Zugangsbeschränkungen bei den Gottesdiensten kommen. Diese erfolgen immer im Interesse Ihrer Gesundheit und Sicherheit und richten sich nach den aktuellen behördlichen Vorgaben. Bitte informieren Sie sich selbständig. Geltende Hygiene- und Abstandsregelungen sind jedenfalls einzuhalten, es besteht die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske.

Sa, 27. März	18.00 h	Vorabendmesse zu Palmsonntag	Pfarrheim
Palmsonntag, 28. März	09:30 h	Segnung der Palmzweige und Hl. Messe mit Passion	Pfarrgarten Pfarrheim (Livestream)
Mittwoch, 31. März	18.00 h	Geburts- u. Namenstagsmesse	im Pfarrheim
Gründonnerstag, 1. April	17:00 h 19:00 h	KinderKIRCHE Abendmahlfeier für Kinder Messe vom Letzten Abendmahl	Pfarrheim Kirche

Stille ANBETUNG in der Grabkapelle:

Wer möchte jeweils für eine Stunde in stiller Anbetung in der Grabkapelle am Karfreitag und Karsamstag verweilen? Bitte in die Liste eintragen, die in der Kirche bzw. im Pfarrheim aufliegt.

Karfreitag, 2. April	09:00 bis 14:45 h: stille Anbetung 15:00 h 19:00 h	Karfreitagsmeditation Karfreitagsliturgie Feier vom Leiden und Sterben Christi	Grabkapelle Kirche (Livestream) Kirche
Karsamstag, 3. April	09:00 bis 13:00 h: stille Anbetung 17:00 h 20:00 h	KinderKIRCHE Osternachtsfeier für Kinder Osternachtsfeier mit Speisensegnung	Grabkapelle Pfarrheim Kirche (Livestream)
Ostersonntag, 4. April	Hochfest Auferstehung des Herrn 09:30 h 10:30 h	Hl. Messe mit Speisensegnung Hl. Messe mit Speisensegnung	Kirche Kirche
Ostermontag, 5. April	09:30 h	Hl. Messe	Pfarrheim

VORSCHAU:

Samstag, 22. Mai	09:30 h	Pfarrfirmung in der Grotte bzw. Stadtpfarrkirche Korneuburg
Samstag, 29. Mai	10:00 h	Erstkommunionfeier (2a) bei Schönwetter in der Grotte
Sonntag, 30. Mai	10:00 h	Erstkommunionfeier (2b) bei Schönwetter in der Grotte

**Alle aktuellen Informationen zu Terminen und Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Website www.pfarre-bisamberg.at oder im Aushang in den Schaukästen**